

Luzid Chaos

Name der Organisation: Luzid Chaos

auch bekannt unter: Philipp Kienbergers Luzid Chaos

erfasst als: Band Quintett

Genre: Jazz/Improvisierte Musik

Gattung(en): Ensemblesmusik

Bundesland: Wien

Gründungsjahr: 2014

Auflösungsjahr: 2019

Die Band wurde 2014 in Wien gegründet. Wien ist die Basis von Luzid Chaos. Von dieser Basis aus versucht die Band einen Weg aus den chaotischen Linien des Unterbewußten zu finden. Auf diesem musikalischen Weg gilt es zu erreichen, verstanden zu werden. Repetition und Monotonie. Klang und Lärm und Raum. Auf den Spuren von Punk, Post-Jazz und Free-Jazz.

Stilbeschreibung

"Eine von den Voraussetzungen her reine Jazzband, die so rein gar nicht auf Jazz machen will. Lucid Chaos stehen mit ihrem Sound für ein großartiges Beispiel dafür, was musikalisch Spannendes entstehen kann, folgt man einmal nicht der traditionellen Musikpraxis. Anna Anderluh, Alexander Kranabetter, Simon Raab, Philipp Kienberger und Hubert Bründlmayer setzen ihren Ton bewusst weit fernab jeder Konvention. Das Wiener Quintett zelebriert die stilistische Vielfalt, die über jede Möglichkeit der eindeutigen Kategorisierung weit hinausgeht und auf wunderbar abwechslungsreiche und ungemein stimmungsvolle Weise ihre ganz eigenen musikalischen Blüten treibt. Minimalistisches trifft auf Experimentelles, Melodiöses auf Schräges, Improvisiertes auf atmosphärisch hochgradig Aufgeladenes – ein wirklich faszinierendes, eigenwilliges Klangerlebnis."

Michael Ternai (2017): [KICK JAZZ 2017](#). In: mica-Musikmagazin.

Bandmitglieder

[Hubert Bründlmayer](#) (Schlagzeug)

[Anna Anderluh](#) (Gesang)

[Alexander Kranabetter](#) (Trompete)

[Simon Raab](#) (Klavier, Synthesizer)

[Philipp Kienberger](#) (Bassgitarre, Komposition)

Pressestimmen (Auswahl)

22. Mai 2015

über: "It's all about breaking the wall!" - Luzid Chaos (Freifeld Tontraeger, 2015)

"Was der aus Kärnten stammende und in Wien lebende Kontra- und E-Bassist und seine Kollegen [...] in den Nummern der Doppel-CD betreiben, ist die undogmatische, innovative und von allen stilistischen Fragen befreite Klangmalerei zwischen absoluter Reduktion, schrägem Experiment, rhythmischer Vertracktheit und elegischer Eleganz. Und obwohl sie alles in eher herausfordernden musikalischen Bahnen laufen lassen, gelingt es ihnen doch, die Musik alles andere als sperrig und verkopft erklingen zu lassen. Der musikalischen Vielfalt wird in keinem Moment Einhalt geboten. Philipp Kienberger und seine Band lassen den sich über weite Spannungsbögen erstreckenden und mit Improvisationen aller Art angereicherten Nummern alle Zeit, die diese benötigen, um sich wirklich vollends hin zur ganzen Form zu entwickeln. Herauskommen dabei sind ereignisreiche, sehr vielschichtige und stimmungsvolle musikalische Geschichten mit vielen packenden Momenten und Höhepunkten. [...] Ein wirklich starkes Erstlingswerk, das definitiv auf noch große musikalische Taten hoffen lässt."

mica-Musikmagazin: [PHILIPP KIENBERGERS LUZID CHAOS - "It's all about breaking the wall!"](#) (Michael Ternai, 2015)

Diskografie (Auswahl)

2016 Elements - Luzid Chaos (EP; Freifeld Tontraeger)

2015 It's all about breaking the wall! - Luzid Chaos (Freifeld Tontraeger)

Literatur

mica-Archiv: [Luzid Chaos](#)

2015 Ternai, Michael: [PHILIPP KIENBERGERS LUZID CHAOS - "It's all about breaking the wall!"](#). In: mica-Musikmagazin.

2016 Ternai, Michael: [LUZID CHAOS - "Elements"](#). In: mica-Musikmagazin.

2017 Ternai, Michael: [KICK JAZZ 2017](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Facebook: [Luzid Chaos](#)

Soundcloud: [Luzid Chaos](#)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)